

Lieder mit Pianofortebegleitung,

componirt von **Franz Schubert,**

gesungen von

Fräulein Ney.

I. Nachtstück.

Wenn über Berge sich der Nebel breitet,
Und Luna mit Gewölken kämpft;
So nimmt der Alte seine Harfe und schreitet
Und singt waldeinwärts und gedämpft:

Du heil'ge Nacht
Bald ist's vollbracht
Bald schlaf ich ihn, den langen Schlummer
Der mich erlöst von allem Kummer.

Die grünen Bäume rauschen dann:
Schlaf süß du guter alter Mann;
Die Gräser lispeln wankend fort:
Wir decken seinen Ruheort;
Und mancher liebe Vogel ruft:
O lasst ihn ruhn in Rasengruft.
Der Alte horcht, der Alte schweigt, —
Der Tod hat sich zu ihm geneigt.

Mayerhofer.

II. Auf dem Wasser zu singen.

Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen
Gleitet wie Schwäne der wankende Kahn.
Ach, auf der Freude sanft schimmernden
Wellen

Gleitet die Seele dahin wie der Kahn.
Denn von dem Himmel herab auf die Wellen
Tanzet das Abendroth rund um den Kahn.

Ueber den Wipfeln des westlichen Haines
Winket uns freundlich der röthliche Schein,
Unter den Zweigen des östlichen Haines
Säuselt das Schilfrohr im röthlichen Schein.

Freude des Himmels und Ruhe des Haines
Athmet die Seel' im erröthenden Schein.

Ach es entschwindet mit thauigem Flügel
Mir auf den wiegenden Wellen die Zeit,
Morgen entschwindet mit schimmerndem
Flügel

Wieder wie gestern und heute die Zeit,
Bis ich auf höherem strahlenden Flügel
Selber entschwinde der wechselnden Zeit.

Stollberg.

II. Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses
den 9. Octb. 1853.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.